

<b>Zeitschrift:</b>	Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
<b>Band:</b>	37 (1916)
<b>Heft:</b>	4
<b>Rubrik:</b>	Neue Zusendungen
<b>Autor:</b>	[s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wahrt, freilich wird durch den vermehrten Verkehr seit dem Eisenbahnbau auch diese Mundart leiden, die sich durch Wohlklang auszeichnet. Das bekannteste Gedicht in Saanenmundart ist der Frieseweg von Romang, der dem Dichterkreise der „Berner Chuzen“ angehört hat in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts. Romang und Ebersold sind Saaner und stellen diese Mundart richtig dar. Ebersolds launiges Gedicht verdient es, als Beitrag zur Heimatkunde von Saanen aufbewahrt zu werden.

### Die Saanengeiss im Berliner zoologischen Garten.

Ich armi wyssi Saanemutte,  
Was bin iech für ne Unglückshutte!  
Was bin iech für ne arma Tropf!  
Es wollt mer naua nit i Chropf,  
Dass anstatt ussna chönne z'grase,  
Iech hie z'Berlin soll Trüebsal blase,  
Der ganz Tag mus i d's Leere gaffe  
Ben Elephante und Giraffe.  
Wie schön ist's z'Saane obna gsy;  
Bald sy wer obsig, bald emby  
De guete linde Chrüttere na,  
Mu het nus fast nit möge bha!  
U we wer oppa gnueg g'ha hei,  
Su si wer ufe ne warma Stei  
U hei dur d's Thälti usi gugget;  
Derwyle het am Tili gsugget  
Der Geishirt bis er ignuckt ist  
U g'schnarchlet het was hest was gist  
U mengist speet am Abe no  
Ist d's Christi Romangs Bögki cho —  
Das hani gäre g'ha zum Frässe  
Mit syne zarte Wink und Gspässe.  
U hetti mu mich obna gla  
Su hetti wer lengste Hochzyt g'ha.  
Jetz ist's mit allmu us u ame,  
Es Läbe hani zum Erbarme.

Das Heu ist grobs und ruchs wi Scheiti,  
U wen i all's grad usa seiti  
U alli Umständ wurd i rüge,  
Su meinti mu i theeti lüge.  
D'Lüt mache mich am meiste taubi —  
Da blib e Saanegeiss no laubi,  
Wed's Volch miteim de Narr macht schier,  
Als weri mu es Wundertier:  
„Siehste Juste, siehste Leene,  
Eene Jemse weiss wie Schnee,  
Aber Hörner hat sie keene —  
Eene Missjeburt perseee!  
Keene Hörner auf dem Koppe!  
Oder ist's ne Antilope!  
Oder ist's vielleicht ne Zieje?  
Juste, sag, was meinst denn du?“  
„Schwatz doch nicht ne solche Brühe!  
's ist ne — Samojedenkuh!“  
E so geits wyter vo fräu bis speet,  
Bis jede Laff a Ma bracht het  
Si Meinig über d's Saanegeissi  
U wi n es oppa z'grächtem heissi.  
De wirds mer mengist doch de z'dumm,  
I chere mi glähig es bitzi um  
U lah dem Herregschmeuss zum G'falle  
Es Dotze Böhneleni falle.

Ebersold.

### Neue Zusendungen.

Von der Landesschulkommission von Appenzell A.-Rh., Herisau:

Bericht über das Schulwesen des Kantons Appenzell A.-Rh. pro 1912/1913.

Von der eidg. Zentralbibliothek, Bern:

Revista de Instrucion Primaria, Nr. 197.

La Enseñanza Primaria, Nr. 8, 7.

Das niedere Schulwesen in Preussen, 1911, I und II.

Vom Staatlichen Lehrmittelverlag, Bern:

Pädagogische Prüfung bei der Rekrutierung im Herbst 1912, deutsche u  
französische Ausgabe.

Vom Erziehungsrat des Kantons Schwyz:

Verordnung betreffend die beruflichen Fortbildungsschulen des Kantons Schwyz  
Vom 25. September 1913.

Vom Nederlantsch Schoolmuseum:

Prinsengracht 151 bij de Prinsenstraat, Amsterdam. Berichten en Mededeelingen  
1. Oktober 1912 bis 30. September 1913.

Von der Unterrichtsdirektion, Bern:

Verordnung über die Verwendung von schulpflichtigen Kindern zum Kegel  
stellen in oder bei Wirtschaften, 14. Mai 1912. Deutsche und französische  
Ausgabe.

Von der städtischen Schuldeputation, Berlin:

Verwaltungsbericht des Magistrats zu Berlin für das Etatsjahr 1912. Nr. 8.

Von der Buchdruckerei Büchler & Cie., Bern:

Postcheck- und Giroverkehr. III. Auflage.

Von M. Scheurmier, éditeur, London:

de Vigny, Alfred: Cinq-Mars.

Vom Verfasser, Herrn Dr. E. Trösch, Gymnasiallehrer, Bern:

Orthographisches Register.

Von der Unterrichtsdirektion, Bern:

Tokyo: 38<sup>th</sup> annual report-Education.

Bulletin de l'institut international pour l'étude du problème des classes moyennes.

Bruxelles.

Vom Kurverein in Davos:

Davoser Wetterkarte vom Oktober 1913.

Von der Deputation für die städtischen Fach- und Fortbildungsschulen, Berlin:

Bericht pro 1912.

Von der eidg. Zentralbibliothek, Bern:

Pädagogische Prüfung, Herbst 1912.

Stände- und Nationalrat: Amtliches stenogr. Bulletin, September-Oktober 1913.

Von Verlagshandlung Velhagen & Klasing, Bielefeld:

Courier, P.-L.: Pamphlets politiques et littéraires, m. Wörterbuch.

Von M. Scheurmier, éditeur, London:

„Edition Lutetia“:

Madame de Sévigné: Lettres.

de Musset, Alf.: Poésies.

Rousseau: Emile Tome I und II.

Madame de Staël: Corinne Tome I und II.

Montaigne: Essais Tome I—III.

Choix de contes de fées.

„Collection Nelson“:

Boylesve, R.: L'Enfant à la balustrade.

Von der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich:

Geschäftsbericht pro 1912.

Von der eidg. Zentralbibliothek, Bern:

Schweizerisches Bundesblatt, 1913. IV. Band.